

**Dankesworte von Pfarrer Viktor-Roland Spielauer  
an die Ehrenamtlichen des Pfarrverbandes am Kirchweihsonntag 2013**

Ich bin jetzt ein Jahr hier im Pfarrverband Mauern  
und Ja

ich habe hier eine Kirche erfahren und erleben dürfen, die eine sehr Lebendige ist.  
Dass sich viele Menschen hier ehrenamtlich engagieren und damit beitragen, dass unsere Kirche  
trotz alledem lebt, dass freut mich wirklich sehr.

Darum möchte ich heute in diesem Gottesdienst eine Art Erntedank feiern.  
*Erntedank unserer Pfarrgemeinden.*

An Sie, liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und damit meine ich  
die Lektoren und Kommunionhelfer, Chor oder Musikgruppen, Ministranten, die fleißigen Hände, die  
unsere Kirchen schmücken, oder in Stand halten, die PGR- und Kirchenverwaltungsmitglieder, die  
Erstkommunion- und Firmhelfer, die Frauen vom Frauenbund, das Team für den Seniorennachmittag,  
dem Kranken- und Geburtstagsbesuchsteam, denen, die sich für unsere Asylbewerber annehmen  
oder der Nachbarschaftshilfe, um nur einen kleinen Bruchteil zu nennen...  
gilt mein erstes Wort,  
ein großes Danke, ein großes Vergelt´s Gott.

Ich weiß es nicht, ich ahne es nur, wie viel Zeit, Liebe, Einsatz, Ideen, Energien und Kräfte Sie in  
diesen vergangenen Jahren eingesetzt haben.

Ich kann Ihnen dafür nicht genug danken.

Der Erntedank gilt besonders unserem Herrgott, aber auch Ihnen allen für Ihren Einsatz.

Ein Wort der Anerkennung:

Wie viele Stunden Ihrer kostbaren Zeit haben Sie unseren Gemeinden und den Anliegen unserer  
Pfarreien gewidmet.

Der Dank gilt hier besonders Ihren Familien, die dazu ihre Zustimmung gaben und so auf manche Zeit  
des Miteinanders verzichteten.

Der Dank gilt Ihnen persönlich, ganz besonders dann, wenn der Dienst die Mühen der Wegstrecke  
spürbar macht.

Wo die Erfolge, die man sich am Anfang vorgenommen hat, sich nicht immer so eingestellt haben,  
wie man es sich erhofft hatte.

Es gab sicher in diesen vergangenen Jahren viele schöne Erfolge, aber auch bestimmt Dinge, die  
einem schwer gefallen sind.

Für all das, für diese ständigen Bemühungen um ein gesundes „Für- und Miteinander“ für diese  
vielen Ermutigungen und Bewegungen, etwas aufzubauen und für dieses „Dasein“  
will ich aus ganzem Herzen danken.

Für mich wird hier ganz deutlich spürbar, dass unsere Kirche lebendig ist, dass unsere Kirche lebt und  
dass unsere Kirche eine Gemeinschaft von Menschen ist, die durch ihren Glauben verbunden sind.

Die darauf vertrauen, dass, wo zwei oder drei zusammen kommen Christus unter ihnen ist. Dort wo  
Christus ist, da ist auch seine Kirche.

Jeder einzelne von uns ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kirche und jeder kann sich hier mit  
seinen Begabungen und Fähigkeiten einbringen.

Dort wo wir gemeinsam unseren Weg gehen, einander helfen, einander Mut machen und  
füreinander da sind, wird die lebendige Kirche sichtbar, ja spürbar.

Unsere Kirche lebt von Ihrem Engagement.

An Kirchweih feiern wir das Jahresgedächtnis dieses heiligen Hauses.

Kirchweih hat aber auch mit Dank zu tun.

Und so können wir aus gutem Grund und mit großem Stolz Danksagen.

Danken, dass wir dieses Gotteshaus haben, einen Ort der Begegnung und des Für und Miteinanders.

Danken, dass viele Menschen mit ihrem Engagement beitragen, dass unsere Kirche eine Lebendige ist, dass unsere Kirche lebt.

Amen.